Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 119. Sonnabend, den 25. Mai 1839.

Sonntag den 26. Mai 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag den 30 Mai Wochenpredigt Hr. Consistorial-Rath u. Superintendent Bresler. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Hr. Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 1. Juni Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Dietrich. Donnerstag den 30. Mai Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser. Anfang halb 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer. Mittwoch den 29. Mai Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vicar. Weidekamp. Nachm. Herr Vicar. Juretschke.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat Tornwaldt.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Prange. Anf. halb zehn Uhr. Vorm. Hr. Prediger Böck. Anf. 11 Uhr. Sonntag den 2. Juni große Communion. Anf. 8½ Uhr Vormittags.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superint. Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 25. Mai 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Prediger Blech. Mittwoch den 29. Mai Wochenpredigt Herr Superint. Chwalt. Anf 8 Uhr.
St. Annen Vorm Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 29. Mai Wochenpredigt Hr. Pr d. Karmann. Anfang 8 Uhr. Sonnabend den 1. Juni Nachmitt. 3 Uhr Beichte.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Predigtamts-Candidat Cosack.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Funck. Donnerstag den 30. Mai Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Mai 1839.

Herr Kaufmann Fr. Gößling aus Leipzig; Herr Gutsbesitzer v. Domhardt aus Berstendorf; Frau v. Frankenberg nebst Fräulein Tochter aus Berstendorf; Fräul. John aus Berstendorf; Herr Kaufmann H. Wilhelmini aus Berlin; log im engl Hause. Herr Gutsbesitzer Lorenz aus Reichau, Hr. Inspektor Schirmacher aus Nolau; log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kaufmann Alexander Preuß und dessen verlobte Braut, Johanna Louise Friederike Pohl hieselbst, haben die eheliche Güter- und Erwerbsgemeinschaft mittelst gerichtlichen Vertrages vom 20. d. M. ausgeschlossen.

Dirschau, den 25. April 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Zum Bau einer Badeanstalt im Criminal-Gefängniß, worüber Anschlag und Bedingungen in der Bau-Calculatur einzusehen sind, werden versiegelte Submissionen bis zum 27. d. M. erwartet, und steht zur Eröffnung derselben ein Termin

Dienstag, den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an, in welchem zugleich der Bau der Pfahlbohlwerke unter den hohen Seigen und oberhalb der Schüsseldammer Brücke licitirt werden sollen.

Danzig, den 18. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

3. Am 11. Mai d. J. ist am Strande zu Heubude ein männlicher Leichnam von Fäulniß stark angegriffen, mit einer blau leinenen Jacke, blau und roth ge-

streiften leinenem Weste, einem weiß leinenen Hemde ohne Zeichen, weiß drillignen Hosen, wollenen Strümpfen und zerrissenen Stiefeln bekleidet, angeschwemmt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche über die Lebensverhältnisse dieses Menschen Auskunft zu ertheilen vermögen, aufgefordert, hierüber nähere Nachricht zu geben, womit jedoch keine Kosten verbunden sein werden.

Danzig, den 21. Mai 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Die auf den 4. Juni c. angekündigte Auction von Meubles und Hausgeräthe wird eingetretener Umstände halber nicht stattfinden.

Schöneck, den 21. Mai 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

5. Die heute des Morgens gleich nach 6 Uhr mit Gottes Hilfe schnell und glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Söhnchen, zeigt hiemit ergebenst an. Danzig, den 24. Mai 1839. F. Karmann, Prediger.

6. Die heute Nachmittags 5¾ Uhr erfolgte schwere Entbindung meiner lieben Frau von einer todten Tochter, zeige ich ganz ergebenst an.

Danzig, den 23. Mai 1839. Der Regierungs-Sekretair Schultze.

7. Die gestern Abend 6¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit statt besonderer Meldung ergebenst an. Dobschitzki, Lieutenant.

Danzig, den 24. Mai 1839.

Verlobung.

8. Die Verlobung unserer Tochter Rosalie, mit dem Predigtamts-Kandidaten Herrn Funk, zeigen, in Stelle besonderer Meldung, unsern geehrten Bekannten und Freunden, wir ganz ergebenst an. Stabsarzt Heberrer nebst Frau.

Danzig, den 25. Mai 1839.

Als Verlobte empfehlen sich: Rosalie Heberrer,
Johannes Gottlieb Funk.

Anzeigen.

9. Am 16. d. M. hat sich ein weißer Spitzhund eingefunden, der Halsband ist mit Roeber gezeichnet. Der Eigenthümer kann ihn abholen Jopengasse № 731.

10. 1700 Rthl. Stiftungsgelder sind auf ländliche oder städtsche Grundstücke à 5 % Zinsen, in ganzer oder getheilter Summe zu begeben. Auskunft wird ertheilt Kl. Mühlengasse № 369.

11. **Bekanntmachung**
an die Aktionaire des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen.

Mit Bezugnahme auf die unterm 15. v. M. in den öffentlichen Blättern der diesseitigen Provinz erfolgte Bekanntmachung, betreffend das diesjährige Fest des Pferderennens und der Thierschau wird hierdurch noch Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) Die Preisbewerbung um den von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen gnädigst ausgesetzten Preis — (ein Pferd auf einer Säule, von Silber) — wird unter den bekannten Bedingungen aufs neue eröffnet. — Vertheidiger der gegenwärtige Besitzer der Säule, Herr Ober-Amtmann v. Schön zu Kleinhoff-Tapiau.

2) Seitens der Haupt- und Residenzstadt Königsberg ist aufs neue ein silberner Pokal, 100 Thlr. an Werth für ein Jagdrennen ausgesetzt worden; — es wird die Preisbewerbung darum sonach unter den in der Bekanntmachung vom 15. April c. festgesetzten Bedingungen eröffnet.

3) Laut Benachrichtigung des Königl. Ober-Präsidiums der Provinz Preußen haben Se. Majestät der König Allergnädigst geruht eine jährliche Summe zur Erhöhung der Prämien für Bauerrennen zu bewilligen. — Von dieser Summe sind dem unterzeichneten Directorio für dieses Jahr 50 Thlr. zur Disposition gestellt worden, und wird die Art ihrer Verwendung zu den diesjährigen Bauerrennen noch besonders bekannt gemacht werden.

4) Die Prämien für die Sieger in dem, in der Bekanntmachung vom 15. v. M. ad a. aufgeführten Rennen um den Staats-Preis — (statt des bisherigen Rennens um die Allerhöchsten Orts bewilligte Trakehner Stute) — wird dahin erhöht, daß das erste Pferd 350 Thlr., das zweite Pferd 150 Thlr. erhält.

5) Durch Herrn Gutsbesitzer J. Sperber auf Lenken ist folgendes Subscriptions-Rennen proponirt worden:

Rennen auf freier Bahn — eine deutsche Meile — einfacher Sieg — Herren reiten — Pferde aller Länder und jeden Alters — tragen das Gewicht des Reiters — Fehler unberücksichtigt — zehn Dukaten Einsatz — das zweite Pferd erhält den Einsatz zurück — die Anmeldung erfolgt bis zum 24. Juni c. bei dem Haupt-Vorsteher des Vereins. — Das Directorium des Vereins wird, wenn es die Mittel gestatten, dem Sieger noch eine besondere Auszeichnung gewähren.

6) In der Bekanntmachung vom 15. v. M. befindet sich sub b. (Zeile 34.) ein Fehler: — die genannte Zeile soll heißen:

„jedoch nur in dem Fall, wenn er am **zweiten Tage** den Distanzpfahl passirt.“

Diejenigen geehrten Vereins-Mitglieder, welche Pferde zu den verschiedenen Rennen zu gestellen beabsichtigen, werden angelegentlich ersucht, ihre diesfalsigen statutenmäßigen Anmeldungen bei dem Haupt-Vorsteher jetzt des Schleunigsten

gefälligst zu machen, damit die Vertheilung der Rennen auf die verschiedenen Tage mit Berücksichtigung der concurrirenden Pferde angemessen gemacht und das Program rechtzeitig und ordnungsmäßig verfaßt werden kann.

Königsberg, den 18. Mai 1839.

Das Directorium des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen.

Für dasselbe:

v. Auerswald.
Hauptvorsteher.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

13. Im Putzmachen geübte Demoisells finden sofort Beschäftigung Langgasse № 540.

14. Funfzig feine Mutterschaafe und hundert dergleichen Hammel, stehen noch zum Verkauf in Dalwin bei Dirschau.

15 Die am 15. Februar d. J. eröffnete Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt erfreut sich eines gedeihlichen Fortganges durch die lebhafte Betheiligung des Publikums aus allen Ständen.

Nach einer Mittheilung der Direction waren bis zum 15. d. M. bereits 721 theils vollständige, theils unvollständige Einlagen gemacht worden.

Fernere Einzahlungen werden angenommen sowohl von dem Unterzeichneten als auch von den Spezial-Agenten

Herrn J. G. G. Schmid in Elbing,
" M. Kanter in Marienburg,
" Kreis-Sekretair Esch in Neustadt,
" " " Huhn in Berent.

Danzig, den 24. Mai 1839.

Fr. Wüst,
Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt für den Reg.-Bezirk Danzig.

16. Niederlage des Aspahlt-Cement und Aspahlt-Firniss von J. F. Heye & Co. in Berlin.

Der Aspahlt ist mit entschiedenem Erfolge zu allen nachstehend bezeichneten Zwecken verwendet worden: zu Dachdeckungen, Abpflasterung von Bastionen, Perrons, Fussböden in Brenn- und Brauereien, Zuckersiedereien und anderen Lokalen, zu Trottoirs, Fahrwegen und Bassins. Die Anweisung zur Verarbeitung des Aspahlts ist bei mir unentgeltlich zu haben, im Poggenpfuhl No. 357.

C. C. G. Laube.

Danzig, im Mai 1839.

17. Für einen, mit guten Schulkenntnissen versehenen, Jüngling, ist in meiner Offizin eine Lehrlingsstelle als Setzer offen. Reflectirende ersuche ich sich bei mir zu melden. Gerhard.

18. 600 bis 800 Rthl. u. 1000 Rthl. sollen auf ländl. oder städtsche Grundstücke begeben werden. Das Nähere in meinem Comtoir, Bootsmannsgasse № 1179.
J. G. Voigt, Commissionair u. Spediteur.

19. Mein Waarenlager von Glas, Fayance und Porzellan ist zu groß um es in kurzer Zeit auszuverkaufen, daher suche ich einen Käufer zu obigem Lager, und wenn derselbe auch nicht baar Geld besitzt, jedoch Sicherheit, kommt es mir beim Verkauf auf einen Verlust hiebei nicht an, nur soll es in meinem Hause fortgesetzt werden; wobei auch noch zugleich seiner vortheilhaften Lage wegen jedes andere Geschäft nebenbei betrieben werden kann. C. G. Müller, 2ten Damm № 1284.

20. Am zweiten Pfingstfeiertage ist auf dem Wege von der Langgasse durch die Wollwebergasse nach der Schmiedegasse, ein kleiner schwarzer Spitzenschleier verlohren gegangen; wer denselben Langgasse № 534. a. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

21. Eine anständige Wittwe wünscht die Leitung einer kleinen ländlichen Wirthschaft zu übernehmen. Auskunft wird Heil. Geistgasse № 756. parterre ertheilt.

22. Es sucht eine Erzieherin ein Engagement. Selbige ertheilt in Allem Unterricht, so wie auch im Fortepianospielen, und sieht nur auf ein kleines Gehalt, weil sie auf dem Lande zu leben wünscht. Näheres Brodbänkenthor № 683.

23. Ein Bursche, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich melden Frauengasse № 894.

24. ═══ Ein junges Mädchen das sich seit mehreren Jahren Kenntnisse in der Schankwirthschaft erworben hat, sucht ebenso ein Unterkommen. Das Nähere Langgasse № 1998. ═══

25. Zu der Mittwoch den 29. Mai Nachmittags 4 Uhr stattfindenden General-Versammlung der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse, im Lokale der Wohll. Ressource Concordia, zur Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge, für das Collegium der Aeltesten, werden die resp. Mitglieder ersucht sich recht zahlreich einzufinden. Eduard Lenguich, als erster Vorsteher.

26. Die neue Bäckerei Breitgasse № 1138. empfiehlt neuerdings ihr anhaltendes, gutes und großes Roggenbrod, wie die außerdem mit demselben, zur Commodität eines geehrten Publikums, stets versehenen Niederlagen, am hohen Thore in der ehemaligen alten Hauptwache, Fischmarkt grade über Herrn Potrykus, und ersten Steindamm № 371. in der Vorstube.

27. Zur Ertheilung eines schulrichtigen und gründlichen Unterrichtes im Pianofortespiel, gegen ein billiges Honorar, empfiehlt sich ergebenst
Clara Adelheide Philipp, Hundegasse № 75.

28. Mit Bezug auf das, was in dem neuesten Berichte über die St. Johannis-Schule in Betreff einer Vermehrung des Lehrer-Personales dieser Anstalt gesagt worden ist, zeige ich nachträglich hiedurch an, daß Ein Hochedler Rath und Ein Hochlöbliches Collegium der Herren Stadtverordneten mit wohlwollender und dankenswerther Fürsorge eine dritte Oberlehrerstelle an derselben fundirt haben, deren Verwaltung Herr Dr. Schmidt, bisher Lehrer an der Gewerbe-Schule zu Königsberg, in den ersten Tagen des folgenden Monats übernehmen wird. Ist nun schon an und für sich die Mitwirkung eines vierten Literaten für das Unterrichtswesen der genannten Schule von entschiedener Wichtigkeit; so kann der günstige Erfolg dieser neuen Einrichtung um so weniger ausbleiben, da die Anstalt in dem Herrn Dr. Schmidt einen Lehrer erhält, den die vortheilhaftesten Zeugnisse, nicht nur in Betreff seiner sehr gründlichen wissenschaftlichen Ausbildung, sondern auch seiner bereits erprobten Leistungen als Schulmann, auf das Genügendste empfehlen.

Der Director Dr. Löschin.

Am 21. Mai 1839.

29. 3 bis 4 Stuben nebst Küche, Keller, Boden und andern Bequemlichkeiten, werden in der Breitgasse nahe am Krahnthor zu Michaeli zu miethen gesucht. Wer ein solches Logis nachzuweisen hat, wird ersucht Heil. Geistgasse № 1008. zwei Treppen hoch nach vorne die Anzeige davon zu machen.

30. **Montag, den 27. Mai Konzert in der Sonne** am Jacobsthor.

31. **Sonntag d. 26. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

Vermiethungen.

32. **An der Radaune № 1709. ist die Saal-Etage** bestehend in 5 Zimmern, Küche, Boden u. Kammern, nebst Apartement, auch wenn es gewünscht wird ein gegenüberliegender Stall zur Wagenremise und Pferdegelaß zu vermiethen.

33. Eine kleine neu dekorirte Wohnung mit eigner Thüre und Eintritt in den Garten, ist in dem Grundstücke Heiligenbrunn, das zweite von Langfuhr kommend, zum Sommervergnügen billig zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist daselbst für anständige einzelne Personen ein Zimmer mit Meubeln und Aufwartung, so wie Eintritt in den Garten zu haben.

34. Heil. Geistgasse № 938. ist eine freundliche Stube gleich zu vermiethen.

35. Frauengasse № 881 zwei Treppen hoch ist ein Vorder-Saal für einzelne Herren mit Möbeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

36. Sandgrube № 432. ist ein Zimmer nebst Küche, mit eigener Thür und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

37. Langgarten № 107. ist eine Wohnung mit eigener Thür zum October zu vermiethen.

38. Hundegasse № 251. sind 2 Stuben für unverheirathete Personen zu vermiethen.

39. In dem 5ten Hofe zu Pelonken steht das herrschaftliche Wohnhaus nebst Küche, Keller, Stallung für Pferde und Wagen-Remise für den Sommer zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse № 333.

40. Lastadie № 234. sind zwei Stuben vis a vis gleich zu vermiethen und sofort zu beziehen.

41. Die Parterre-Etage in dem Hause, am Olivaer Thor hinterm Stift, № 566. ist nebst freien Eintrit in den großen Obst- und Blumengarten zum Sommervergnügen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Frauengasse № 839.

42. Holzgasse № 23. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, enthaltend: 2 Stuben, 2 Küchen, Keller, Hof und Boden nebst Kammer, zu künftigen Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause, neben an.

43. Das Haus in der Heil. Geistgasse № 933 ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 962.

44. Eimermacherhof № 1794., grade dem Zuchthausplatze gegenüber, ist die freundliche Obergelegenheit, bestehend in einem neu decorirten Saale, zwei Stuben und Kammer, eigener Küche, großem Hausflur, zwei Böden, verschlossenem Keller, Apartement, nebst dem am Hause befindlichen kleinen Garten, zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Wollwebergasse № 1986.

45. Neugarten № 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren decorirten Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freien Eintritt in den Garten, und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli zu beziehen; auch ohne Pferdestall. Nachricht daselbst von 11 bis 3 Uhr.

46. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist sofort oder Michaeli d. J. unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

47. Heil. Geistgasse № 737. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubeln nebst Schlafkabinet zu vermiethen.

48. Heil. Geistgasse № 935. ist ein oder 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zum 1. k. M. zu vermiethen und zu beziehen.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 119. Sonnabend, den 25. Mai 1839.

Auctionen.

49. **Wiesen-Verpachtung.**

Von den zum Gute Schellmühle gehörenden Ländereien sollen circa 120 Morgen culm. der besten Wiesen, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung, an den Meistbietenden an Ort und Stelle
am 3. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr,
verpachtet und die Pachtbedingungen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. **Wiesen-Verpachtung in Kriefkohl.**

Mittwoch, den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Herrn J. G. Pich, in dessen Hofe auf dem Hinterlande daselbst verpachten:
Circa 60 Morgen Wiesenland
in abgetheilten Stücken von 3 bis 12 Morgen zur diesjährigen Heu- und Weidenutzung, und
9 Morgen gut gedüngtes Land zu Kartoffeln.

J. T. Engelhard, Auctionator.

51. Im Klein-Katzer Forste, nahe der Chaussee gelegen, werden Mittwoch den 29. d. M. und Sonnabend den 1. Juni gegen gleich baare Zahlung:
eine Parthie Fichten- und Buchen-Knüppel, rauhe Reisige, so wie eine Quantität Fichten-, Eichen- und Buchen-Stobben in Klaftern gesetzt, meistbietend verkauft.

52. Montag den 27. Mai d. J. sollen in dem Hause Fleischergasse № 132 auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:
Eine 8 Tage gehende, 18 Stücke spielende Stubenuhr, eine 24 Stunden gehende dito, 2 Pfeilerspiegel, eine große Auswahl von Meubles, darunter vorzügliche mahagoni und birken polirte Sophas, Rohr-, Polster- und Armstühle und Schlafsophas, 1 großes nußbaum antiques Kleiderspind, Spiegel und Wandblaker, 2 große Glaskronen, 2 diverse eiserne Geldkasten, 2 diverse eiserne Waagebalken mit Schalen und Gewichten, 1 eichene Mangel, 1 Winde-Rad, Betten, Linnen, Bettzeug, Wäsche und Kleidungsstücke, Porzelan u. Fayance, Kupfer, Zinn, Metall und vielerlei anderes Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

2 Pferde, 4 Spazier- u. 3 Arbeitswagen, 2 Spazierschlitten, Sättel, Blank- und Arbeitsgeschirre, Glockengeläute, Schlittendecken und viele Stallutensilien. 1 Klobsäge, mehre Hobel, 5 neue eichene Fensterköpfe mit den dazu gehörigen Fenstern, wie auch einige Haufen Nutz- und Brennholz, Fliesen, Dachpfannen und Steine.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Frischer **Champagner** und so eben angekommenes frisches **Porter Bier** erhielt und empfiehlt die Weinhandlung von
C. F. Wolff, Wollwebergasse № 1984.

54. Vorzüglich guter ächt englischer Steinkohlentheer, so wie bester finnischer Krontheer, wird zu sehr billigen Preisen, in ganzen Tonnen und auch kleineren Quantitäten, in der Speicher-Waaren-Handlung Hinterfischmarkt № 1852 bei C. G. Hoppenrath verkauft.

55. **Frisches Barclay Porter** empfiehlt die Weinhandlung von
P. J. Aycke & Co.

56. **Neueste italiänische Stroh- und graue Castor-Hüte für Herren empfiehlt billigst:**
die Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

57. **Sehr billige Sommer-Hosenzeuge neuester Sorten,** empfiehlt die Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

58. **Russischen gestreiften wasserdichten Drillich zu Sommer-Zelten verkauft billigst C. H. Biebisch.**

59. Von seidenen u. baumwollenen Sonnenschirmen aller Art, Knicker, so wie Regenschirme bester Qualité, erhielt ich bereits eine zweite Sendung und empfehle diese in größter Auswahl zu den nur möglich billigsten Preisen.
J. Prina, Langgasse № 520.

60. Den Empfang einer bedeutenden Parthie feiner Mundtassen mit Malerei und Devisen, weiße Dutzendtassen in den beliebtesten Formen, zeige ich hiemit ergebenst an und empfehle solche zu den billigsten Preisen.
J. Prina, Langgasse № 520.

61. Eine neue Doppelflinte, für deren Schuß garantirt wird, steht zu verkaufen. Nachricht Fischmarkt № 1816.

62. **Frischer Barclay-Porter** und so eben angekommenen **vorzüglichen Champagner** empfiehlt die **Weinhandlung** von

J. F. Gosch, Langgasse № 371.

63. Schöne Drontheimer Fettheeringe werden Röpergasse № 474. das Stück zu 4 Pfennige verkauft.

64. **Stein-Salz** erhält man fortwährend bei Andreas Schultz, Langgasse № 514.

65. Das beliebte Tiegenhöfer-Bier 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr. ist fortwährend zu haben Töpfergassen-Ecke bei

Brämer.

66. Gute trockene ellerne und rüsterne Bohlen sind zu haben Breitgasse № 1194.

67. Vorzüglich schönen fetten alten Schmand-Käse, so wie gute saure und Senf-Gurken sind zu haben Fischmarkt und Häkergassen-Ecke № 1581.

68. 11 Stellungen und 3 Kühlbottige stehen Pfefferstadt № 121. zu verkaufen.

69. Ausgezeichnet schöne Porzellantassen und Blumen-Vasen im neuesten Geschmack reich decorirt, so wie couleurte Krystall-Glassachen in Karaffinen, Gläsern, Tellern, Zuckervasen ꝛc. bestehend, gingen so eben ein und kann ich zu mäßigen Preisen empfehlen.

C. C. Zingler.

70. Ein großes nußbaum. Kleiderspind und mehrere alterthümliche Meubeln mit gedrehten und geschnitzten Verzierungen, stehen zum Verkauf Frauengasse 855.

71. **Englische halbe Bier-Flaschen**, und andere Sorten Bier-, Rum- und Wein-Flaschen, werden zu **billigen Preisen** 2ten Damm № 1284. verkauft.

Schiffs-Rapport.

Den 23. Mai angekommen.

F. Schünemann — Henriette — Stettin — Stückgut. G. A. Gottel.
J. C. Ehmcke — der Strahl — Hull — Ballast. Ordre.
J. J. Kagel — Argo — Hamburg — Ballast u. Stückgut. Rheederei.
F. J. Isaaksen — Lata — Egersund — Heeringe. Ordre.
D. H. Daniels — Anna Cornelia — Leer — Eisen u. Pfannen. P. J. Albrecht & Co.
C. G. Zielke — Freundschaft — Leith — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

T. Stub — Cort Sievert — Adler — Amsterdam — Holz.
K. P. Kiewit — Vr. Regina — Amsterdam — Getreide.

Wind O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 17. bis incl. 23. Mai 1839.

I Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1601\frac{19}{20}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $445\frac{2}{3}$ Last unverkauft, und $294\frac{3}{4}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$494\frac{11}{30}$	$161\frac{1}{2}$	—	$44\frac{2}{3}$	—	$123\frac{7}{12}$
	Gewicht, Pfd.	124—132	118—122	—	102-113	—	—
	Preis, Rthlr.	$153\frac{1}{3}$ $166\frac{2}{3}$	$66\frac{2}{3}$	—	45—66	—	$50\frac{2}{3}$–$75\frac{1}{3}$
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$246\frac{1}{2}$	$121\frac{5}{6}$	—	$45\frac{1}{2}$	—	$30\frac{5}{6}$
2. Vom Lande:							
	d. Schffl. Sgr.	74	33	—	kleine 25 große 33	21	35

Thorn sind passirt vom 15. bis incl. 21. Mai 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

1669 Last 48 Schffl. Weizen.
271 Last 21 Schffl. Roggen.
180 Last 45 Schffl. Erbsen.
167 Last 59 Schffl. Leinsaat.
10 Last 57 Schffl. Rübsaat.
5346 Platten Zink. ($1794\frac{1}{2}$ Ctr.)
72 Rollen gr. Packleinwand.